



**CLASSE A097 - DEUTSCH (ZWEITE SPRACHE) AN MITTELSCHULEN MIT
ITALIENISCHER UNTERRICHTSSPRACHE**

Anno Accademico 2014/2015

1. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
„Etwa 2000 v. Chr. begann die Abtrennung der germanischen Sprachen aus dem Indoeuropäischen.“
 - A) Abspaltung
 - B) Abtreibung
 - C) Abänderung
 - D) Abwanderung

2. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
„Die sprachlichen Veränderungen werden heute als „erste Lautverschiebung“ bezeichnet.“
 - A) Der Sprachwandel wird ...
 - B) Diese Aussprache wird ...
 - C) Dieser Strukturwandel wird ...
 - D) Die Plurizentrität wird ...

3. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
„Durch intensive Wanderbewegungen kam es zur Bildung germanischer Großstämme.“
 - A) Aufgrund starker Wanderungen entstanden germanische Großstämme.
 - B) Weil sie sesshaft wurden, bildeten sich germanische Großstämme.
 - C) Die germanischen Stämme teilten sich während ihrer Wanderungen auf.
 - D) Für die Germanen waren die Wanderungen eine große Last.

4. Der Satz
„Ursprung der deutschen Sprache war das Westgermanische, aus dem sich auch das Niederländische, das Englische und das Friesische entwickelte.“ bedeutet:
 - A) Deutsch, Niederländisch, Englisch und Friesisch sind ihrer Herkunft nach westgermanische Sprachen.
 - B) Aus der deutschen Sprache entsprangen Niederländisch, Englisch und Friesisch.
 - C) Das Westgermanische entwickelte sich aus dem Deutschen, Englischen, Niederländischen und Friesischen.
 - D) Neben dem Westgermanischen entwickelte sich das Deutsche, das Englische, das Niederländische und das Friesische.

5. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
„Die Gesetzmäßigkeiten dieser Lautverschiebung wurden vor allem von Jacob Grimm erforscht und in seiner 1822 herausgegebenen ‚Deutschen Grammatik‘ beschrieben.“
 - A) Die Regeln
 - B) Die Unregelmäßigkeiten
 - C) Die Schwierigkeiten
 - D) Die Fragen

6. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
 „Diese Gesetzmäßigkeiten bestätigen sowohl die Verwandtschaft der germanischen und indogermanischen Sprachen als auch die Herkunft moderner Sprachen.“
- A) belegen
 - B) besetzen
 - C) bestellen
 - D) missachten
7. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
 „Die den Prozess der zweiten Lautverschiebung kennzeichnende Konsonantenverschiebung war die am tiefsten greifende Veränderung in der Geschichte der deutschen Sprache.“
- A) die grundlegendste Veränderung
 - B) die interessanteste Veränderung
 - C) die schnellste Veränderung
 - D) die seichteste Veränderung
8. Welche Formulierung ersetzt die unterstrichene Formulierung am besten?
 „Die zweite Lautverschiebung führte zur Herausbildung verschiedener Mundarten.“
- A) ... trug zur Ausdifferenzierung der Dialekte bei.
 - B) ... bewirkte die Angleichung der Mundarten.
 - C) ... stärkte die Standardsprache.
 - D) ... beflügelte die Germanisierung des Kontinents.
9. Welcher Satz fasst den folgenden Abschnitt am treffendsten zusammen?
 „Das Hochdeutsche wird durch eine weitere Hauptlinie unterteilt, welche die p > pf - Verschiebung anzeigt. Sie wird als ‚Speyerer Linie‘ bezeichnet, weil sie bei Speyer den Rhein überquert. Nördlich von der ‚Speyerer Linie‘ wird Mitteldeutsch gesprochen (westmitteldeutsch = pund; ostmitteldeutsch = fund), südlich von ihr Oberdeutsch (= pfund).“
- A) Die p > pf - Verschiebung entlang der ‚Speyerer Linie‘ trennt das Mitteldeutsche vom Oberdeutschen.
 - B) Durch die p > pf - Verschiebung unterscheiden sich Bairisch und Alemannisch.
 - C) Das Oberdeutsche unterteilt sich durch die ‚Speyerer Linie‘.
 - D) Die ‚Benrather Linie‘ trennt das Mitteldeutsche vom Oberdeutschen.
10. Welcher Satz fasst den folgenden Abschnitt am treffendsten zusammen?
 „Heute sprechen etwa 90 Millionen Menschen die deutsche Sprache als Muttersprache in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Des Weiteren ist Deutsch Erst- oder Zweitsprache von etwa 40 Millionen Menschen z. B. in Frankreich (Elsass), Italien (Südtirol), Dänemark, Belgien, Rumänien, Ungarn und anderen Ländern.“
- A) In verschiedenen Ländern Europas und der Welt sprechen heute etwa 130 Millionen Menschen Deutsch als Erst- oder als Zweitsprache.
 - B) Über 130 Millionen Menschen sprechen heute Deutsch als Erstsprache.
 - C) Deutsch wird nur in Frankreich und in Italien als Zweitsprache gesprochen.
 - D) Menschen in ganz Europa sprechen Deutsch als Zweitsprache.
11. [Die Aufgaben N. 11–20 zitieren aus der Erzählung „Das Kind“ von Robert Walser.]
 Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
 „Einmal und so war ein kleines Kind, das sass am Esstisch, hatte den Esslöffel in Hand und wollte essen, ich glaube, Erbsensuppe.“
- A) der
 - B) ein
 - C) dieser
 - D) seine



12. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Der Löffel war aber so gross, der Weg Suppenteller bis zum kleinen Mund so weit, die Hand so ungeübt, dass das Kind sich verirrte.“
- A) vom
 - B) beim
 - C) am
 - D) von
13. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Es vermochte seinen Mund nicht zu finden, enttäuscht liess es den Löffel sinken.“
- A) und
 - B) aber
 - C) oder
 - D) weil
14. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Über dem Unglück vergoss es Tränen, und da niemand bei ihm war, der sie ihm abwischte, so es eine so schwierige Arbeit selber verrichten, aber o weh, es wusste noch nicht, in welcher Gegend ungefähr die Augen liegen.“
- A) wollte
 - B) hatte
 - C) durfte
 - D) hieß
15. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Es hatte sein Taschentuch herausgenommen, war aber nicht im, seine Augen zu finden, und so weinte es fort.“
- A) Stande
 - B) Sinne
 - C) Bilde
 - D) klaren
16. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Die Tränen flossen ihm über die Wangen, dem Näschen in den Mund hinein, und das Kind ass nun statt Erbsensuppe Tränen.“
- A) längs
 - B) aus
 - C) an
 - D) auf
17. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„..... war das Kind ganz allein.“
- A) Bislang
 - B) Entlang
 - C) Dahin
 - D) Entsetzt

- 18. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Nun aber seine Mutter, die sah das Leid.“**
- A) kam
 - B) fragte
 - C) winkte
 - D) rannte
- 19. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„Rasch küsste sie es, begütigte und es und gab ihm zu essen,“**
- A) beruhigte
 - B) bestrafte
 - C) besang
 - D) beklatschte
- 20. Finden Sie das semantisch und grammatikalisch passende Wort für die Lücke:
„und da war das gute, kleine Kind wieder glücklich.“**
- A) arme
 - B) arm
 - C) armes
 - D) armen
- 21. „D-A-CH-L“ steht für**
- A) die verschiedenen deutschsprachigen Länder
 - B) eine Sehenswürdigkeit in Innsbruck
 - C) Dachorganisationen
 - D) eine monozentrische Sprachauffassung
- 22. „Diglossie“ bezeichnet**
- A) Zweisprachigkeit mit klarer funktionaler Differenzierung zweier eng verwandter Sprachvarietäten
 - B) eine ausgewogene Mehrsprachigkeit in der amtlichen Kommunikation
 - C) die Dominanz der Standardsprache in allen Lebensbereichen
 - D) das Nebeneinander zweier voll ausgebauter Sprachen
- 23. Oswald von Wolkensteins Grab befindet sich in**
- A) Brixen
 - B) Bruneck
 - C) Sankt Oswald
 - D) Wolkenstein
- 24. Die XV IDT (internationale Tagung für Deutschlehrpersonen) 2013 fand statt in**
- A) Bozen
 - B) Jena
 - C) Graz
 - D) Luzern
- 25. Der Sitz der Europäischen Zentralbank befindet sich in**
- A) Frankfurt am Main
 - B) Frankfurt an der Oder
 - C) Hamburg
 - D) Berlin
- 26. Ursula von der Leyen ist**
- A) deutsche Verteidigungsministerin
 - B) deutsche Bildungsministerin
 - C) deutsche Familienministerin
 - D) deutsche Wirtschaftsministerin



27. Die Schweizer Regierung besteht aus

- A) sieben gleichberechtigten Bundesräten.
- B) den gewählten Vertretern der Mehrheitspartei.
- C) nur aus Männern.
- D) einem Kanzler und verschiedenen Ministern.

28. Österreich hat

- A) neun Bundesländer.
- B) 14 Bundesländer.
- C) 26 Kantone.
- D) sechs Provinzen.

29. Deutschland hat ein

- A) föderatives Bildungssystem.
- B) zentralistisches Bildungssystem.
- C) kein gegliedertes Schulsystem.
- D) kein selektives Schulsystem.

30. Eine „reflexive Didaktik“

- A) entwickelt den Unterricht aus den in ihm gemachten Erfahrungen weiter.
- B) ignoriert die Unterrichtserfahrungen der Lehrpersonen.
- C) wendet die Lehrpläne an, ohne die Kontextbedingungen zu berücksichtigen.
- D) wird in den Schulämtern praktiziert.

31. Wie lautet der Komparativ von „renommierteste Darstellerin“?

- A) renommiertere Darstellerin
- B) renommierte Darstellerin
- C) mehr renommierte Darstellerin
- D) sehr renommierte Darstellerin

32. Von welchem Wort wurde das Nomen (Substantiv) „Verfilmung“ abgeleitet?

- A) verfilmen
- B) der Film
- C) filmen
- D) flimmern

33. Wie lautet die Form des Präteritum (Imperfekt) von „beschrieben werden“

- A) wurde beschrieben
- B) würde beschrieben
- C) hat beschrieben
- D) beschrieb

34. **Wie lautet die Aussage in der direkten Rede?**
„So oder so, dass der Direktor einfach selbst Hand anlegte, könne er nicht gutheißen, sagt der Ministerialbeauftragte.“
- A) Der Ministerialbeauftragte sagt: „Dass der Direktor einfach selbst Hand anlegte, kann ich nicht gutheißen.“
 - B) Der Ministerialbeauftragte sagt: „Dass der Direktor einfach selbst Hand anlegte, kann er nicht gutheißen.“
 - C) Der Ministerialbeauftragte sagt: „Dass der Direktor einfach selbst Hand anlegen würde, kann man nicht gutheißen.“
 - D) Der Ministerialbeauftragte sagt: „Dass der Direktor einfach selbst Hand anlegt, kann ich gutheißen.“
35. **Um welches Satzglied handelt es sich beim unterstrichenen Ausdruck?**
„So oder so, dass der Direktor einfach selbst Hand anlegte, könne er nicht gutheißen, sagt der Ministerialbeauftragte.“
- A) Adverbiale der Art und Weise
 - B) Adverbiale des Grundes
 - C) Adverbiale des Ortes
 - D) Adverbiale der Zeit
36. **Um welches Satzglied handelt es sich beim unterstrichenen Ausdruck?**
„Dem Direktor sei es um den Ruf des Gymnasiums gegangen, ...“
- A) Dativ-Objekt
 - B) Subjekt
 - C) Akkusativ-Objekt
 - D) Adverbiale der Art und Weise
37. **Bestimmen Sie die Form des Prädikats!**
„Denn sonst hätte er die besonders schlecht ausgefallenen Klausuren nachkorrigieren lassen, anstatt alle 86 Arbeiten pauschal zu verbessern.“
- A) 3. Person Singular Konjunktiv Plusquamperfekt Aktiv
 - B) 3. Person Singular Konjunktiv Perfekt Aktiv
 - C) 3. Person Singular Konjunktiv Präteritum (Imperfekt) Aktiv
 - D) 3. Person Singular Konjunktiv Präteritum (Imperfekt) Passiv
38. **Welchen Nebensatz leitet die Konjunktion „weil“ ein?**
„Der Direktor hatte 2012 die Noten des ganzen Jahrgangs um einen Punkt verbessert, weil die Lehrer seiner Meinung nach zu streng bewertet hatten.“
- A) einen Kausalsatz
 - B) einen Temporalsatz
 - C) einen Konzessivsatz
 - D) einen Modalsatz
39. **Um welches Satzglied handelt es sich beim unterstrichenen Ausdruck?**
„Willkür sei aber nicht zu erkennen gewesen.“
- A) Subjekt
 - B) Akkusativ-Objekt
 - C) Dativ-Objekt
 - D) Prädikat
40. **Um welchen Satztyp handelt es sich?**
„Und ob man als Deutschlehrer eigentlich noch geschätzt werde.“
- A) indirekter Fragesatz
 - B) Fragesatz
 - C) Hauptsatz
 - D) Relativsatz



41. Was bedeutet „jemandem auf die Spur kommen“?
A) jemandes Absichten herausfinden
B) jemanden verfolgen
C) jemandem Angst machen
D) jemanden suchen
42. Was bedeutet „jemandem auf den Leib rücken“?
A) jemanden bedrängen
B) jemanden verehren
C) jemanden berauben
D) jemandem die Leviten lesen
43. „Hier jedoch liegt der Fall entschieden anders.“ – Was bedeutet „der Fall liegt anders“?
A) Die Sachlage ist anders.
B) Das Verfahren verläuft anders.
C) Der Fall wurde verschlafen.
D) Es gab einen Unfall.
44. Wofür steht die Metapher „Schlange“?
„Wenn man im Stau steht, kennt man die Schlange, aber nicht ihren Kopf.“
A) Die Metapher steht für viele sich nur langsam fortbewegende Autos.
B) Die Metapher steht für ein kopfloses Tier.
C) Die Metapher steht für eine Staumauer.
D) Die Metapher steht für eine Boa Constrictor.
45. „Der Ursache eines Staus auf den Grund gehen“ bedeutet
A) herausfinden, warum ein Stau entsteht
B) im Stau stecken bleiben
C) zugrunde gehen
D) einen Stau verursachen
46. „Nur die wenigsten wissen“ ist sprachlich charakterisiert durch
A) eine Alliteration
B) einen Reim
C) einen Jambus
D) einen Phraseologismus
47. „Aus dem Nichts kommen“ bedeutet am ehesten
A) unerwartet auftauchen
B) unbegründet weggehen
C) zufällig existieren
D) aus dem Wald herbei stürmen
48. „Bei der Bundesregierung auf den Busch klopfen“ bedeutet
A) nicht nachgeben, ehe man von der Bundesregierung Antwort erhält
B) bei der Bundesregierung anfragen
C) die Bundesregierung um etwas bitten
D) mit der Bundesregierung wetten

49. Zu welcher Wortart gehört „das“ im folgenden Satz?
 „Nicht üblich nur oder strafbar, das gilt es zu klären.“
- A) Demonstrativpronomen
 - B) bestimmter Artikel
 - C) unbestimmter Artikel
 - D) Relativpronomen

50. In welchem Kasus steht der unterstrichene Ausdruck?
 „Ist der Direktor ein Mann, dem es alleine um das Wohl der Schüler geht, deren Zukunft er gefährdet sieht, wenn im Abiturzeugnis null Punkte bei der Deutschnote stehen?“
- A) im Genitiv
 - B) im Dativ
 - C) im Akkusativ
 - D) im Nominativ

Se per le coltivazioni OGM l'onere della prova è al contrario

La scorsa settimana in Francia è successa una cosa su cui riflettere. Non mi riferisco all'esito delle elezioni europee, ma al pronunciamento del Consiglio Costituzionale francese che ha dichiarato la piena conformità alla costituzione transalpina della legge che vieta la coltivazione di mais Ogm. Questa è cronaca, ma dietro questa decisione c'è un modo inedito di considerare il rapporto tra le biotecnologie e l'autodeterminazione dei popoli, ribaltando l'onere della prova in materia di circolazioni delle merci. In Francia non esiste come da noi o in Germania una Corte Costituzionale che giudica le leggi una volta che esse sono già state approvate e sono entrate nel sistema giuridico del paese. Conformemente alla tradizione che risale direttamente alla Rivoluzione, il parlamento è sovrano e, una volta che si è pronunciato, non è accettabile che un potere diverso da quello legislativo intervenga a cambiare o abrogare le norme. Per questo, a partire dagli anni '50, opera un Consiglio Costituzionale, il cui funzionamento è preliminare: se nel corso di un iter di approvazione si dubita che possa esserci un conflitto con la Costituzione, si può ricorrere al Consiglio, che esprime il suo parere prima dell'approvazione degli articoli. Il ricorso presentato il 6 maggio scorso lamentava che una legge che proibisce la coltivazione di mais Ogm sia una legge incostituzionale perché la Costituzione francese espressamente riconosce i trattati internazionali come fonte superiore alla legge nazionale. E nei trattati fondativi dell'Ue i paesi membri devolvono a quest'ultima la competenza in materia di agricoltura. Dunque, scrivono i ricorrenti, una legge francese che va a intervenire tanto pesantemente in ambito agricolo, viola i trattati e quindi anche la Costituzione. Il Consiglio ha respinto questa interpretazione e lo ha fatto in punto di diritto: esso ha infatti statuito che del conflitto tra le leggi francesi e i trattati si occupa la Corte europea e che a questa ricorrono i giudici ordinari o amministrativi, non il Consiglio Costituzionale. Insomma: la legge non è incostituzionale, ma non perché il divieto di coltivare gli Ogm sia conforme alla costituzione, bensì perché non è il Consiglio Costituzionale a doversi pronunciare. E non è tutto, adesso arriva la novità. Il Consiglio va oltre e la cosa riprende interesse. Esso considera infatti, prima di esprimere la propria decisione, l'articolo 5 della Carta dell'Ambiente (una legge costituzionale autonoma in Francia) e addirittura la Dichiarazione dei Diritti dell'Uomo del 1789, laddove prescrive che una legge, per essere giusta, debba essere accessibile e chiara ai cittadini. Riguardo a quest'ultimo punto, il riferimento è secco. L'articolo unico della legge di cui si discute (la coltivazione del mais Ogm è vietata) non presenta profili di incertezza o di difficoltà di interpretazione. Ma sono le considerazioni sull'articolo 5 della Carta dell'Ambiente a essere indicative di una precisa sensibilità giuridica a Parigi. Quest'articolo definisce il principio di precauzione: quando le autorità hanno il dubbio che una pratica possa arrecare un danno grave e irreversibile all'ambiente, quantunque manchi la certezza scientifica di quel danno, debbono vegliare e possono adottare misure provvisorie di cautela, prevedendo accertamenti del rischio. Qui non siamo più nel campo dell'ostica procedura legislativa: qui siamo nel merito delle cose. I ricorrenti sostengono che il fatto di vietare senza limite di tempo significa una grave incomprendimento del principio di precauzione. Ma, per il Consiglio Costituzionale, si sbagliano e lo afferma ribaltando un principio cardine del sistema mondiale di libero scambio. I ricorrenti ricordano che, tra i paesi che fan parte dell'Organizzazione Mondiale del Commercio, la circolazione delle merci non si può interdire ad libitum: chi vuole proibire l'ingresso di



45 una merce o l'adozione di una pratica nella produzione di cibo deve farsi carico di
dimostrare che essa è in qualche misura pericolosa. Altrimenti, salvo un periodo di
quarantena durante il quale si possono cercare le prove di tale pericolosità, mancando le
evidenze, si presume che il pericolo non ci sia. Dunque, nel dubbio, via libera alle merci.
50 Il Consiglio Costituzionale francese ribalta questa interpretazione generalmente accettata,
stabilendo che se è vero che la legge dice che la coltivazione del mais Ogm è proibita, è
altrettanto vero che non dice che lo è per sempre. Questo che cosa significa? Che la porta
è aperta alla dimostrazione che l'ambiente e le coltivazioni non Ogm sono al sicuro
dall'inquinamento genetico che può venire da questi semi tecnologici, ma l'onere della
55 prova è invertito. Chi vuole superare il divieto, per convinzione o convenienza può farlo,
certo, su basi scientifiche, ma non può più comodamente contare sul fatto che la
moratoria abbia necessariamente una scadenza. Come finirà la partita quando un giudice
chiederà alla Corte europea di Lussemburgo di pronunciarsi sul conflitto tra questa legge
francese e i trattati dell'Ue è presto per dirlo. Tuttavia possiamo riconoscere nel
60 pronunciamento del Consiglio Costituzionale una rivendicazione di autodeterminazione
molto civile e pacata, però ferma, nel dire che non è chi vuole conservare il patrimonio
agricolo e alimentare esistente a dover dimostrare la pericolosità delle novità
tecnologicamente più avanzate, per ottenerne il bando, bensì i produttori di queste ultime
a dover fornire le prove della loro innocuità, per ottenerne l'ammissione.

[Tratto e adattato da Carlo Petrini, su «La Repubblica», 2 giugno 2014, p. 29]

Dopo aver letto il testo, risponda alle seguenti domande.

51. Secondo quanto detto nel testo, nella decisione del Consiglio costituzionale francese si può ravvisare:

- A) una maniera nuova di considerare il rapporto tra le nuove tecnologie e la libera scelta dei popoli
- B) una maniera errata di considerare la libera circolazione delle merci
- C) una maniera nuova di considerare il rapporto tra potere legislativo e potere giudiziario
- D) un'interpretazione errata della Costituzione francese

52. Secondo quanto detto nel testo, quale delle seguenti affermazioni risulta corretta?

- A) In Francia il giudizio sulla costituzionalità di una legge precede l'approvazione della legge da parte del Parlamento
- B) In Germania il giudizio sulla costituzionalità di una legge precede l'approvazione della legge da parte del Parlamento
- C) In Italia il giudizio sulla costituzionalità di una legge precede l'approvazione della legge da parte del Parlamento
- D) In Francia, così come in Italia e in Germania, il giudizio sulla costituzionalità di una legge segue l'approvazione della legge da parte del Parlamento

53. A cosa si riferisce l'espressione *quest'ultima* (riga 19)?

- A) All'Unione europea
- B) Alla legge nazionale francese
- C) Alla Costituzione francese
- D) Alla legge nazionale di un qualsiasi stato membro dell'UE

54. Che cosa significa *in punto di diritto* (riga 22)?

- A) Secondo le regole del diritto
- B) Violando le regole del diritto
- C) Eludendo le regole del diritto
- D) Forzando le regole del diritto

55. Secondo quanto si ricava dal testo (righe 26-33):

- A) la legge che proibisce la coltivazione del mais Ogm non è in conflitto coi principi espressi dalla Dichiarazione dei Diritti dell'Uomo del 1789
- B) la legge che proibisce la coltivazione del mais Ogm viola uno dei principi espressi dalla Dichiarazione dei Diritti dell'Uomo del 1789
- C) la questione della conformità tra la legge e i principi espressi dalla Dichiarazione dei Diritti dell'Uomo del 1789 ha bisogno di ulteriori approfondimenti
- D) non è consigliabile risolvere la questione facendo riferimento a principi giuridici obsoleti

56. Secondo quanto si afferma nel testo, in cosa consiste il “principio di precauzione” (riga 35)?

- A) Nel fatto che le autorità devono vigilare e possono adottare misure cautelative in caso di dubbi sulla nocività di una pratica
- B) Nel fatto che le autorità hanno l'obbligo di vigilare e di adottare misure cautelative in caso di dubbi sulla nocività di una pratica
- C) Nel fatto che le autorità possono adottare misure cautelative solo se sono certe della dannosità della pratica
- D) Nel fatto che le autorità devono adottare misure cautelative solo se hanno prove scientifiche della dannosità della pratica

57. Secondo i ricorrenti (righe 39-48):

- A) la circolazione delle merci non si può impedire a tempo indeterminato
- B) la circolazione delle merci si può impedire, ma adottando tutte le precauzioni necessarie
- C) se l'autorità vuole impedire la circolazione delle merci deve risarcire i produttori danneggiati
- D) la proibizione della circolazione delle merci può non avere un termine solo per i paesi che fanno parte dell'Organizzazione Mondiale del Commercio

58. In relazione agli argomenti di cui si parla nel testo, che cosa significa l'espressione *l'onere della prova è invertito* (righe 53-54)?

- A) Che spetta alle aziende produttrici dimostrare la non pericolosità delle coltivazioni Ogm
- B) Che è compito dei produttori di mais non Ogm tutelarsi giuridicamente nei confronti dei produttori di mais Ogm
- C) Che occorrerà prevedere una moratoria in materia di coltivazioni Ogm, con una scadenza fissata dall'Organizzazione Mondiale del Commercio
- D) Che chiunque potrà impunemente aggirare il divieto di commercializzare prodotti Ogm

59. In base a quanto afferma l'autore (righe 54-58):

- A) per la conclusione della vicenda occorrerà attendere il pronunciamento della Corte europea di Lussemburgo
- B) la vicenda è da considerarsi giuridicamente conclusa
- C) per la conclusione della vicenda occorrerà attendere il pronunciamento del Parlamento francese
- D) per la conclusione della vicenda occorrerà attendere il pronunciamento dell'Organizzazione Mondiale del Commercio

60. Dalla lettura complessiva del testo si può ricavare che l'autore:

- A) è favorevole al pronunciamento del Consiglio costituzionale francese
- B) è sfavorevole al pronunciamento del Consiglio costituzionale francese
- C) è favorevole al pronunciamento, ma teme che esso possa danneggiare i produttori di mais
- D) è sfavorevole nel merito, anche se la decisione appare inappuntabile dal punto di vista del metodo

***** FINE DELLE DOMANDE *****

In tutti i quesiti proposti la soluzione è la risposta alla lettera A)